

Sulgeneckstrasse 70
3005 Bern
Telefon 031 633 85 11
Telefax 031 633 83 55
www.erz.be.ch

Bern, im August 2011

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer,
Liebe Schulleiterin, lieber Schulleiter,



Sie haben in den letzten Tagen ein neues Schuljahr begonnen. Ich danke Ihnen dafür, dass Sie weiterhin – oder neu! – für die Berner Schule arbeiten. Ihre Arbeit ist eine sinnvolle Arbeit, extrem wichtig für unsere Gesellschaft und auch von der Bevölkerung und der Politik breit anerkannt und geschätzt.

Ich meinerseits bin nun seit fünf Jahren Erziehungsdirektor unseres Kantons. Es ist ein anspruchsvolles und zugleich sehr befriedigendes Amt, das mir nach wie vor Freude bereitet. Gerne trage ich mit Ihnen zusammen zu einer guten Schule im Kanton Bern bei.

Es scheint mir, es sei in den letzten Jahren gelungen, eine gewisse Beruhigung im Reformdschungel zu erreichen. Eine der wichtigsten Neuerungen, die ich lanciert habe, der Ausbau der Tagesschulen und die flächendeckende Einführung von Blockzeiten, wird geschätzt und findet meines Erachtens breiten Anklang. Andere Projekte habe ich gestoppt, so beispielsweise die Einführung des Leistungslohns für Lehrkräfte, die Beschränkung der Modellwahlmöglichkeit auf der Sekundarstufe I oder die in der Politik teilweise geforderte Einheitsmatur.

Trotzdem: Es verändert sich immer noch Vieles, sowohl an der Volksschule, als auch auf der Sekundarstufe II. Es braucht auch in Zukunft Ihr grosses Engagement für unsere gemeinsame Aufgabe: eine möglichst gute Schule für unsere Schülerinnen und Schüler.

Auf Schuljahresbeginn gibt es verschiedene Neuerungen, drei davon seien hier erwähnt:

- Auf dieses Schuljahr hin hat der Regierungsrat beschlossen, dass alle Lehrkräfte *zwei zusätzliche Gehaltsstufen* erhalten. Darüber hinaus hat er eine „*Aufholerregelung*“ für junge Lehrkräfte eingeführt: In den ersten sechs Berufsjahren erhalten diese zwei, in den zweiten sechs Jahren eine zusätzliche Gehaltsstufe, mit dem ordentlichen Aufstieg zusammen also vier bzw. drei Stufen. Der Regierungsrat ist überzeugt, dass es im Lohnbereich Verbesserungen braucht.
- Für den *Kindergarten* sehe ich ab diesem Sommer eine zusätzliche *Unterstützungsmassnahme* vor. Grosse Entwicklungsunterschiede und zunehmende Defi-

